

## 6977/J XXV. GP

Eingelangt am 12.11.2015

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

## ANFRAGE

des Abgeordneten Dr. Walter Rosenkranz  
und weiterer Abgeordneter

an die Bundesministerin für Bildung und Frauen  
betreffend **vermuteter Postenschacher in einem SPÖ-geführten Ressort bei der Ausschreibung „Leitung der Gruppe I/B im BMBF (Qualitätsentwicklung und Unterrichtsprinzipien; Abteilungen I/5 bis I/10)“**

Wie im Amtsblatt zur „Wiener Zeitung“ vom 22. September 2015 zu sehen ist, planen Sie anscheinend eine größere Umbildung in Ihrem Ressort, da darin insgesamt 16 Stellen im Bereich des BMBF ausgeschrieben sind. Eine der ausgeschriebenen Stellen betrifft die „Leitung der Gruppe I/B im BMBF (Qualitätsentwicklung und Unterrichtsprinzipien; Abteilungen I/5 bis I/10)“:

GGZ: BMBF-17.712/0008-Pers./2015

**Leitung der Gruppe I/B im BMBF**

Gemäß § 2 Abs. 1 Ziffer 2 Ausschreibungsgesetz 1989, BGBl. Nr. 88, wird die Funktion der Leitung der Gruppe I/B (Qualitätsentwicklung und Unterrichtsprinzipien; Abteilungen I/5 bis I/10) im Bundesministerium für Bildung und Frauen öffentlich ausgeschrieben.

Diese Funktion ist der Verwendungsgruppe A/A1, Funktionsgruppe 7 bzw. der Entlohnungsgruppe a/v1, Bewertungsgruppe v1/5, zuzuordnen und gemäß § 141 Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979 bzw. § 68 Vertragsbedienstetengesetz 1945 durch befristete Betrauung für einen Zeitraum von fünf Jahren zu besetzen.

Wertigkeit:	A1/7 bzw. v1/5
Dienststelle:	BM für Bildung und Frauen
Dienstort:	BM für Bildung und Frauen - Zentralstelle, Wien
Vertragsart:	befristet
Befristung:	fünf Jahre
Beschäftigungsmaß:	Vollzeit
Beginn der Tätigkeit:	ehestmöglich
Ende der Bewerbungsfrist:	22. Oktober 2015
Monatsbezug/entgelt mindestens:	Flüchtlings-/Fixes Monatsentgelt
	A1/7 - EUR 8.361,- brutto bzw. v1/5 - EUR 7.937,- brutto

**Aufgaben und Tätigkeiten**

In den Aufgabenbereich dieser Abteilung fallen insbesondere:

- Weiterentwicklung der Qualitätsentwicklungs- und -sicherungsmaßnahmen im Bereich der allgemeinbildenden Schulen und Nutzbarmachung empirischer Daten im Schulbereich
- Koordination von Bildungsentwicklungs- und -reformprojekten im Bereich Allgemeinbildung sowie Bereitstellung von Grundlagen für evidence-based policy
- Koordination und strategische Ausrichtung der Aufgaben und Verantwortungsbereiche der Gruppe „Qualitätsentwicklung und Unterrichtsprinzipien“ als Beitrag zur Umsetzung des Regierungsprogramms und der Wirkungsziele des BMBF
- Ressortkoordination für den Bereich Gesundheitsförderung (psychische Gesundheit, schulärztliche Gesundheitsförderung); Schulsport
- Unterrichtsprinzipien, Überfachliche Kompetenzen, Unterstützungssysteme, Beratung und Orientierung (Jobb) - Weiterentwicklung und Wirksamkeit in der schulischen Umsetzung
- Gender Mainstreaming - Gleichstellung und Schule

**Voraussetzungen für die Bewerbung um diese Funktion sind:**

**Allgemeine Voraussetzungen:**

Abgeschlossenes Hochschulstudium oder gleichwertiger Abschluss

**Besondere Kenntnisse und Fähigkeiten:**

1. Umfassende Kenntnisse der Aufbauorganisation (insbesondere der allgemeinbildenden Schulen), der Verwaltungsprozesse und der rechtlichen Grundlagen des Bildungssystems; Erfahrung und Kompetenz in der Umsetzung von bildungspolitischen Reformvorhaben 20%
2. Kenntnisse und Erfahrung im Bereich schulartenübergreifender, kompetenzorientierter Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung und der entsprechenden Instrumente (Bildungsstandards, abschließende Prüfungen, SQA,...) 20%
3. Erfahrung in der Entwicklung und Umsetzung strategischer Steuerung im Bildungsbereich an der Schnittstelle von Politik, Verwaltung, Praxis und Wissenschaft 20%
4. Mehrjährige Führungserfahrung, Projektleitungserfahrung und praktische Erfahrung im Projektmanagement in pädagogischen Bereichen mit inhaltlicher, struktureller, budgetärer und personeller Verantwortung 15%
5. Fremdsprachenkenntnisse 5%
6. Fähigkeit zu strategischem und analytischem Denken; Erfahrung und Verständnis für ressortübergreifende Zusammenhänge; Fähigkeit zur Lösung komplexer Aufgaben; Erfahrung in der Verhandlungsführung und Verhandlungsgeschick 10%
7. Zielorientierung, Innovationsfähigkeit, Kontaktfähigkeit, Entscheidungsfreude, Organisationsfähigkeit, besondere Eignung zur Mitarbeiter:innen- und Teamführung sowie hohes Maß an sozialer Kompetenz 10%

**Gleichbehandlungsklausel**

Der Bund ist bemüht, den Anteil von Frauen zu erhöhen und lädt daher nachdrücklich Frauen zur Bewerbung ein. Nach § 11b bzw. § 11c des Bundes-Gleichbehandlungsgesetzes werden unter den dort angeführten Voraussetzungen Bewerberinnen, die gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Bewerber, bei der Aufnahme in den Bundesdienst bzw. bei der Betrauung mit der Funktion bevorzugt.

**Bewerbungsunterlagen, Verfahren und Sonstiges**

Als Bewerbungsunterlagen sind beizubringen:

Bewerbungsgesuch, Lebenslauf samt Zeugnisse sowie konzeptive Leistungsverstellungen für die Aufgabenerfüllung der Gruppe sowie eine Darlegung der Gründe, die den Bewerber bzw. die Bewerberin für die Ausübung der ausgeschriebenen Funktion als geeignet erscheinen lassen.

Gemäß § 5 Abs. 2 Ausschreibungsgesetz 1989 enthält die Ausschreibung neben der allgemeinen Voraussetzungen, die jedenfalls erfüllt sein müssen, jene besonderen Kenntnisse und Fähigkeiten, die für die Erfüllung

der mit der ausgeschriebenen Funktion verbundenen Anforderungen von den Bewerberinnen und Bewerbern erwartet werden. Der Prozentsatz gibt an, mit welcher Gewichtung die besonderen Kenntnisse und Fähigkeiten bei der Beurteilung der Eignung jeweils berücksichtigt werden.

Gemäß § 5 Abs. 2a des Ausschreibungsgesetzes 1989 sind ferner Erfahrungen aus qualifizierten Tätigkeiten oder Praktika in einem Tätigkeitsbereich außerhalb der Dienststelle erwünscht.

Gemäß § 5 Abs. 8 Ausschreibungsgesetz 1989 gilt als Tag der Bewerbung der Tag, an dem die Bewerbung (schriftlich, Telefax, E-Mail) bei der in der Ausschreibung genannten Stelle einlangt (Postlauf wird nicht berücksichtigt).

Der Monatsbezug beträgt mindestens 7.937,- Euro.

Er erhöht sich eventuell auf Basis der gesetzlichen Vorschriften durch anrechenbare Verdienstszeiten.

**Kontaktinformation**

Bewerbungsgesuche sind innerhalb eines Monats nach Verlautbarung dieser Ausschreibung im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ unter Angabe der Gründe, welche die Bewerberinnen bzw. die Bewerber für die Ausübung dieser Funktion als geeignet erscheinen lassen, unmittelbar in der Personalabteilung des Bundesministeriums für Bildung und Frauen, 1014 Wien, Minoritenplatz 5 oder per E-Mail an [personalabteilung@bmbf.gv.at](mailto:personalabteilung@bmbf.gv.at) unter Angabe der Geschäftszahl (GGZ BMBF-17.712/0008-Pers./2015) einzubringen.

Eine unabhängige Kommission erstellt ein Gutachten über die Eignung der Bewerberinnen und Bewerber, sofern die Voraussetzungen erfüllt sind.

Dieses Gutachten dient der Frau Bundesministerin als Entscheidungsgrundlage.

Allfällige Kosten im Zusammenhang mit der Bewerbung bzw. dem Auswahlverfahren werden nicht ersetzt.

**Ansprechperson:**

Abteilungsleiterin Mag. Simone Hoffmann  
Bundesministerium für Bildung und Frauen  
Leiterin der Personalabteilung  
1014 Wien, Minoritenplatz 5  
Tel.: +43 1 531 20-3000  
E-Mail: [simone.hoffmann@bmbf.gv.at](mailto:simone.hoffmann@bmbf.gv.at)

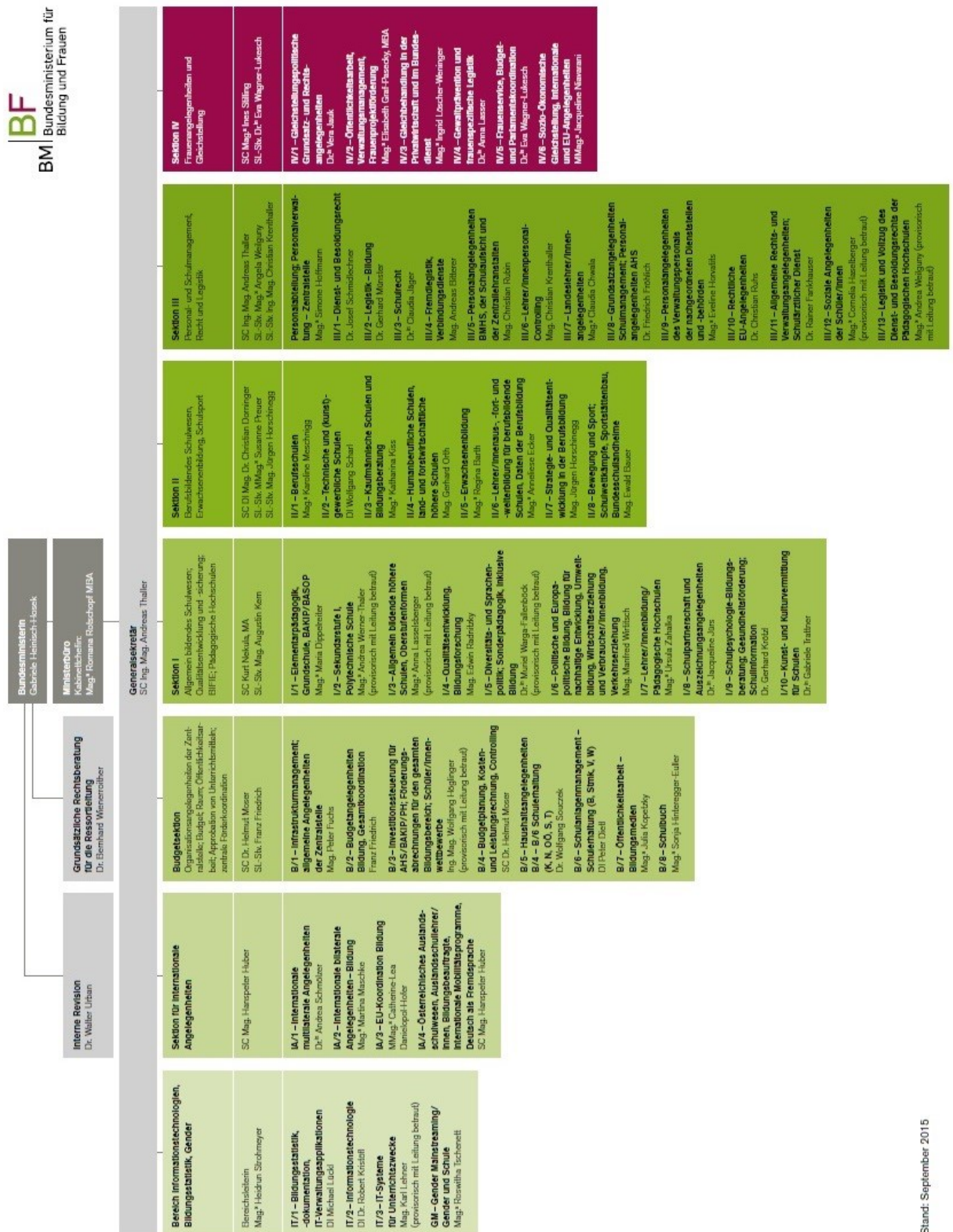
Wien, 17. September 2015

470821

Für die Bundesministerin:  
**Mag. Simone Hoffmann**

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Ein Blick auf das geltende Organigramm des BMBF zeigt jedoch, dass die Gruppe I/B derzeit mit anderen Agenden betraut ist.



Stand: September 2015

([https://www.bmbf.gv.at/ministerium/ge/ge\\_bmbf\\_2014\\_27021.pdf?4e6my1](https://www.bmbf.gv.at/ministerium/ge/ge_bmbf_2014_27021.pdf?4e6my1), 13. Okt. 2015)

Angesichts dessen legt die og Stellenausschreibung des BMBF den Schluss nahe, dass mit dieser Stelle eine Person aus dem SPÖ-nahen Umfeld der derzeitigen Ressortchefin versorgt werden soll.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Bildung und Frauen die folgende

### **Anfrage**

1. Auf welcher Grundlage erfolgte die og Stellenausschreibung?
2. Aufgrund welcher Stellenbeschreibung erfolgt die Besetzung?
3. Waren die zur og Stelle gehörigen Agenden bisher auf andere Organisationsbereiche Ihres Ressorts verteilt?
4. Auf welche Organisationsbereiche Ihres Ressorts waren die zur og Stelle gehörigen Agenden bisher verteilt?
5. Wird es aufgrund der og Stelle zur teilweisen oder vollständigen Auflösung anderer, bisheriger Organisationsbereiche Ihres Ressorts kommen?
6. Welche Verwendung ist für den bzw. die bisherigen Stelleninhaber der von der og Stellenausschreibung betroffenen bisherigen Organisationsbereiche Ihres Ressorts vorgesehen?